

**20 Jahre  
Wettbewerbe  
der  
Schneiderstiftung**

**1998 – die 1. Themen:  
„Zoo der Zukunft“  
„Logo für die Stiftung“**

**Das Ziel:**

**Entwicklung & Förderung von  
Interesse, Talent, Kreativität  
& Sachkenntnis auf den  
Gebieten der Biologie & Kunst**

**Alice Schulz,  
Schülerin aus Leipzig,  
ist die  
1. Preisträgerin  
im Bereich Kunst.  
Die Schneiderstiftung  
hat ein Logo.**



# 1999

## „Zoo der Zukunft II“ „Tiererzählung“



### *Der gefährliche Ausflug*

von Caroline Riesner

Der Sommer war längst vorbei, die Schwalben hatten sicher schon ihren Winterurlaubsort erreicht und die ersten Stürme trieben die bunten Blätter von den Bäumen vor sich her, da trug sich folgende Geschichte zu.

In einem großen Gartengrundstück hatten die Besitzer, ihrem Ordnungssinn folgend, jede Woche die heruntergefallenen Blätter zu einem großen Laubhaufen zusammengefeget. ....



# 2000

## „Tierverhalten“ „Tier-Comic“

## 6. Verhaltensweisen:



### 6.1 Lautsprache:

„Murksen“: So verhalten sich unsere Zwerge wenn sie gefangen werden und in den Stall zurück gebracht werden. Beim Murksen macht das Kaninchen schnelle und kurze Schimpflaute; so mekert das Kaninchen.

„Gnurren“: So unterhalten sich die Zwerge, wenn sie sich wohlfühlen. Es klingt allerdings tiefer.

„Fauchen“: Es ist immer ein Aggressionszeichen. Es hat wenig Ähnlichkeit mit dem Katzenfauchen.

Leise mahelnde Geräusche: Beim Kraulen oder Liebkosen mahlt das Kaninchen mit den Kiefern. So fühlt sich das Kaninchen wohl. Besonders bei July (Siehe Foto) ist dies sehr deutlich ausgeprägt.

Scharren und Graben: Bei unseren Zwergen ist dies stark ausgeprägt. Vor allem im Stall. Sind sie im Außengehege, werden Baue gebuddelt.



Männchenmachen: Wenn das Kaninchen etwas hört oder sieht, was seine Aufmerksamkeit erregt, richtet es sich auf und „sichert“, wie es in der Fachsprache heißt. So verschafft sich das Kaninchen einen guten Überblick. Dies ist auch bei anderen Hasen stark ausgeprägt.

Wenn sich unsere Kaninchen wälzen fühlen sie sich sicher und geborgen.



## Feldhamster Willi, 's List



# 2001

## „Tierverhaltensfotografie“ „Naturgedicht“



Sarina Eckstein  
**Brombeeren**

Pflanzen blühen,  
Früchte wachsen,  
Eltern pflücken und waschen,  
Kinder direkt vom Strauch sie naschen.

Bekommen sie Sonne werden sie *reif,*  
groß,  
**schwarz.**

haben großen Wert, werden deshalb gern verzehrt.

Saft,  
Marmelade,  
Kompott

besonders von den Kleinen verehrt.

Beim Pflücken die Brombeer sich *biegt,*  
schreit,  
wehrt,

nur um nicht zu versäumen *reif,*  
groß,  
**schwarz**

in der Sonne zu träumen.



# 2002

## „Tiervideo“ „Tiergrafik“

### Tiervideo Kaninchen

(Dieses Projekt wurde erst möglich durch die freundliche Mitarbeit von Noki.)



Noki



# 2003

## „Tiere auf Wohnungssuche“ „Tierzeichnungen“



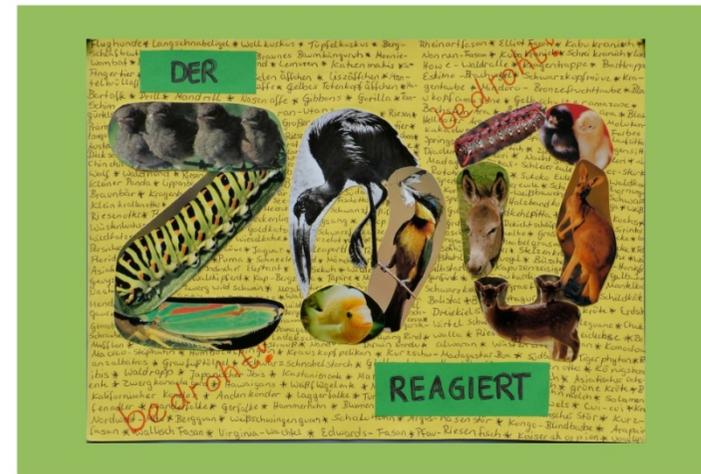
**Claudia Hasse:**

„Ich habe dieses Thema durch einen Zufall gewählt. Bei einem Spaziergang in meinem Wohnort wurde ich auf das Schwalbenhaus in Oberlungwitz aufmerksam. Da mich das Leben der Schwalben schon in meiner Kindheit interessierte, beschäftigte ich mich genauer mit diesem Thema. Zusätzlich besitze ich eigene Erfahrungen aus dem Bauernhof meiner Großeltern.“



# 2004

## „Tiere als Architekten“ „Zooplakat“



**2005**  
**„Verhalten Tierkinder“**  
**„Tierfabel“**

**... Fohlen**

- I. Saugen
- II. Ruhe /Schlaf
- III. vielseitiger Kot
- IV. Bewegungsabläufe
- V. Folge-/Fluchtverhalten
- VI. Mutti!?
- VII. Sozialverhalten
- VIII. Jetzt ans Futter
- IX. Neugier und Spieltrieb

## „Die neidische Kröte“

von Eleonora Stampa

In einem Weiher, nahe dem Wald, lebte einmal eine bildschöne Kröte. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters entstellten keinerlei Falten ihre zarte, dunkelgrüne Haut und ihre Augen waren von einem dunklen samt-schwarz. Die Männer standen Schlange und eigentlich wäre sie die glücklichste Kröte der Welt, wäre da nicht ihr krankhafter Neid gewesen, den sie gegen alle hegte, die auch nur annähernd so hübsch waren wie sie. Eines Tages saß sie am Fenster ihres kleinen Schilfhauses, schaute hinaus und .....



# 2006

## „Haustiere und Vorfahren“ „Tiermasken“

### - Der Wolf und der Haushund -



Grauwolf



Golden Retriever

„Dass sich Mensch und Hund so gut verstehen,  
hängt vermutlich damit zusammen,  
dass beide tierische Vorfahren haben:  
Der eine den Affen, der andere den Wolf!  
Während sich aber selbst  
der kleinste Pekinese noch  
seiner Herkunft vom Steppenwolf bewusst ist,  
bringt der tollpatschige Mensch  
oft alles durcheinander;  
macht sich selbst zum Wolf  
und seinen Hund zum Affen!“

(Autor unbekannt)

\* Wer den Hund verstehen will, muss den Wolf kennen!“

(Johann Schäfer)



**2007**

**„Sprache der Tiere“  
„Illustration“**

**Haustierprojekt**

Von Marcel Legler 10 Jahre

Klasse 5d

Marie – Curie – Gymnasium - Dresden



**Graupapageien**



**2008**

**„Lernen bei Tieren“  
„Tiere und unsere Welt“**

Springen lernen bei meinem Pferd Twain nach den Methoden von Monty Roberts



von Ulrike Zergiebel

**Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort
2. Vorstellung meines Pferdes Twain
3. Die Methoden von Monty Roberts
  - a) Das Join-up
  - b) Vorbereitung zum Training
4. Trainingsaufstellung
5. Dokumentation des Trainings
6. Quellenverzeichnis und Eidesstattliche Erklärung



Meine Freundin Luise, Twain und ich in seinem ersten Sommer bei uns

**„Und sie lachen“**

von Max Jokschuß



Es war ein feuchter, früher Septemberabend als sich unser Schwadron auf den Weg machte. Die Späher hatten grünes Licht gegeben; keine der Bestien in Sektor 11a. Jedenfalls sagten das die Späher, die zurückgekehrt waren. Die Situation hatte sich dramatisch verschlechtert. Seit 5 Tagen versuchten wir .....

**2009**

**„Artgerechte Tierhaltung“  
„Zoobriefmarke“**

**Chamäleon - artgerechte Haltung**



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20



Abb. 21

**2009**

**„Artgerechte Tierhaltung“  
„Zoobriefmarke“**

**Chamäleon - artgerechte Haltung**



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20



Abb. 21



**2010**

**„Farben der Tiere“  
„Piktogramme“**



**2011**

**„Tiergemeinschaften“  
„Tiermärchen“**

**„Damwild – unsere benachbarten Freunde“**





**2013**

**„Tiere - Begleiter des  
Menschen“  
„Zootiere im Künstlerauge“**



**Der Blindenführhund  
Rusty**

**„15 000 Jahre Zusammenleben  
zeigen Wirkung: Die Evolution  
hat aus Hunden Experten für  
das Befinden des Menschen ge-  
macht. Oft wissen sie mehr über  
uns, als wir selbst – und werden  
so zum Therapeuten.“**



**2014**

**„Arche Noah für Wildtiere“  
„Plakat: Mensch und  
Natur“**

**Konstantin Köhn:**

„Ich stellte mir die Aufgabe, ein eigenes Insektenhotel zu bauen, dessen Bezug zu beobachten und zu dokumentieren. Ich überlegte, wie groß das Hotel werden soll, wie viele „Wohnungen“ darin enthalten sein sollen, welche „Bewohner“ ich mir wünsche und wo es stehen sollte.“



**300-Jahre Brandenburger  
Seebrücke**



*Festveranstaltung: 21. September 2001  
Sie sind herzlich eingeladen!*

*100 Jahre Brandenburger Seebrücke*

**2015**

**„Bewegung bei Tieren“  
„Kurzgeschichte:  
Einfach tierisch“**

**Bewegungen von  
Zwergkaninchen**



**Ruby  
Salamann**

*2015*

### *Der kleine Star*

Auf dem Obstbaum sitzt ein kleiner Vogel mit seinen Eltern. Heute ist alles anders als sonst. Der Vogelvater erzählt von einer langen Reise, die sie bald antreten werden. Die Vogelmutter schaut dauernd nach oben. Plötzlich kommen noch andere von ihrer Sorte. Der kleine Vogel fragt den Vater, warum sich alle hier versammeln. Langsam fliegen die ersten los. Auch der kleine Star mit seinen Eltern startet. Die lange Reise beginnt. Schon bald ist der Kleine außer Atem. ....



# 2016

## Neugestaltung des K.-Max-Schneider-Preises & I.-von-Einsiedel-Preises

### Schwerpunkte:

- mehr Engagement der Stiftung für die Lichtensteiner Schulen
- größeres Mitspracherecht der Lehrer bei der Preisvergabe
- größeres Themenspektrum
- Motivationshilfe in den Fächern Biologie, Kunst und Deutsch
- Förderung Dialog zwischen verschiedenen Schultypen

### Preisträger 2017



### Bsp. Schneider-Preis:

Quäle nie ein Tier, denn es fühlt wie du den Schmerz!  
-Anoop



**Rollkur -  
Gymnastik  
oder Quälerei?**

**Mirjam  
Rademacher**

12.50 Uhr bis 13.20 Uhr  
Zimmer 104

Betreuer: Herr Schwalbe



### Bsp. von-Einsiedel-Preis:



### Preisträger 2018



### Bsp. Schneider-Preis:

#### Augen und Visualtraining



**Bsp. von-Einsiedel-Preis:**



**Das Fazit:**

**1851 Teilnehmer**

**42 Schulen**

**Ausgaben: 33033,74 EUR**

**Juroren:**

**Schneider-Preis**

Herr Peter Müller  
Herr Dr. Bernhardt  
Kuratoren vom  
Zoo Leipzig  
(Herr Nötzold,  
Herr Holland,  
Herr Schmidt)



**von-Einsiedel-Preis**

Herr Siegfried Hüttengrund  
Herr Peter Geist  
Frau Katrin Hisslinger  
Frau Bergmann  
Frau Isolde Roßner  
Herr Hans Hoy  
Frau Karla Schoppe  
Frau Annette Fritzsich  
Frau Regina Röhner  
Frau Anna-Maria Naumann  
Herr Günther Saalman  
Herr Klaus Hirsch

Ein besonderes Dankeschön an den



für seine Gastfreundschaft sowie seine  
materielle und finanzielle Unterstützung!

**Unser Lohn:**

